

wir

für unser **Wullersdorf**

Aktuelle Information aus der Gemeinde Wullersdorf im Juli 2021



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„CORONA-Pandemie“ ist das geflügelte Wort, dass unser Leben in den letzten nahezu eineinhalb Jahren extrem verändert hat. Ob Arbeitsleben, Ausbildung, Glaubensleben, Vereinsleben und ganz besonders unser Leben in der Freizeit und den sozialen Kontakten war in einer herausfordernden Art und Weise eingeschränkt.

Als Bürgermeister bzw. als Mandatar der Region möchte ich allen herzlich danken, welche die Maßnahmen geduldig mitgetragen, bei Testungen und Impfungen mithelfen, sowie bei der Versorgung der Menschen mitgearbeitet haben. Dies war und ist ein toller Dienst an den Mitmenschen!

In der Niederösterreichischen Volkspartei Wullersdorf haben wir uns am 19. Mai 2021 wieder neu aufgestellt, und sind gestärkt auch weiterhin für Ihre Anliegen gerne da.

Seitens der Politik freut es mich, dass wir in Sachen „Ausbau der Bahn“, ob

Sicher weiter! Für unser Wullersdorf



Der beim Parteitag gewählte Vorstand v.l.n.r.: **GPO-Stellvertreter:** Ing. Stefan Vietze, Wullersdorf; **Finanzprüfer:** Luise Burger, Kalladorf; **Finanzreferent:** GGR Hubert Pimberger, Hetzmannsdorf; **Gemeindeparteiobmann:** LAbg. Bgm. Richard Hög, Immendorf; **Finanzprüfer:** Matthias Brauneis, Wullersdorf; **GPO-Stellvertreter:** VbGm. Annemarie Maurer, Hart-Aschendorf

Nordwestbahn oder Franz-Joseph-Bahn endlich ein über alle Parteien gemeinsames Bekenntnis zum selektiven Ausbau der Strecken zu Wege gebracht haben, genauso, wie wir es seitens der Volkspartei immer realistisch eingeschätzt und gefordert haben.

Mit dem fertigwerdenden Bau des Weinviertelklinikums Hollabrunn und dem Ausbau der Fleischerschule in Kombination mit der Landwirtschaftlichen Schule in Hollabrunn wurden zwei tolle Meilensteine im Bezirk realisiert; die vielen Projekte, welche wir in der Gemeinde realisieren, entnehmen Sie bitte unserer Gemeinde-

zeitung „Dorftrommler“ bzw. unserer Gemeindehomepage **wullersdorf.at**

Abschließend wünsche ich Ihnen mit unserer neuen S3, welche die Lebensqualität von vier Orten im Bezirk (in der Marktgemeinde Wullersdorf den Ort Grund) und die Infrastruktur eines Großteils des Bezirkes entscheidend verbessert hat, einen schönen, erholsamen Sommer, bzw. eine unfallfreie Ernte.

Ihr Gemeindeparteiobmann,

Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Wasserhaushalt – Bereitstellungsgebühr auf reale Werte angepasst

Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, den 06. Mai 2021 haben wir seitens unseres Gemeinderatsclubs gemeinsam mit einem realitäts- und verantwortungsbewussten Gemeinderat aus der freiheitlichen Gemeinderatfraktion mit breiter Mehrheit die Bereitstellungsgebühr für die Wasserversorgung von € 15,- + USt. pro Vierteljahr auf € 25,- + USt. pro Vierteljahr angehoben.

Warum?

1. Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass jeder Gebührenhaushalt (Wasser, Kanal, Friedhof, ...) ausgeglichen geführt werden muss.
2. Die Bezugsgebühr für verbrauchtes Wasser ist mit € 1,80 + USt. pro Kubikmeter in einer vernünftigen wirtschaftlichen Relation zum Einkauf.
3. Im Jahre 2010/2011 stieg der Wasserverlust (Gebührenhaushalt) aufgrund von Rohrbrüchen und sonstigen Schadstellen auf rund € 100.000,- pro Jahr an.
4. Wir haben alles in unserer Macht stehende und zu finanzierende in die Wege geleitet, um Rohrbrüche und Schadstellen zu sanieren, mit dem Erfolg, dass wir mit den Abgängen auf rund € 30.000,- runterkamen, allerdings durch zahlreiche weitere Schadstellen (hauptsächlich Anbauschellen

für Hausanschlüsse) steigerte sich dieser Verlust in den letzten Jahren wieder auf rund € 60.000,-. (Hier steht er ziemlich konstant)

5. Von den politischen Mitbewerbern wurde immer wieder verlangt, großangelegte Investitionen in die Schadstellen zu tätigen, allerdings ist dies ohne Kredit nicht möglich und dieser bedarf aber wieder eines zumindest ausgeglichenen Wasserhaushaltes um von der Gemeindeaufsicht genehmigt zu werden.
6. Mit dieser Anpassung der Bereitstellungsgebühren sind wir in der Lage den Wasserhaushalt auszugleichen, mit einer Fremdfinanzierung ein großangelegtes Sanierungsprogramm umzusetzen und so die Verluste zu senken. Mit der Senkung der Verluste kann dann der Kredit wieder abgedeckt, und die ebenfalls vorgeschriebenen Rücklagen für weitere Sanierungen gebildet werden.
7. Laut Gemeindeordnung kann der Wasserhaushalt (Gebührenhaushalt) bis zu 50 Prozent seiner Gesamtkosten über die Bereitstellungsgebühr abgedeckt werden. Die Anpassung derselben ist insofern gerechter, als etwa eine Wasserpreiserhöhung, da jeder Anschluss, unabhängig ob er viel oder wenig Wasser im Jahr bezieht, jederzeit „rund um die Uhr bzw. rund ums Jahr“ zur Wasserentnahme bereit sein muss. Ganz im Gegenteil: Je mehr Wasser durch die Leitungen fließt, desto weniger sind die Einrichtungen störungsanfällig.

8. Außerdem würden mit einer reinen Wasserpreiserhöhung eher größere Familien belastet, die naturgemäß mehr Wasser verbrauchen, als andere Bürgerinnen und Bürger – die Bereitstellung, d. h. das „Intaktsein“ der Wasserleitungen, ist jedoch für alle gleich wichtig und notwendig.

9. In Folge der hohen Wasserverluste vor 10 Jahren wurde uns geraten, die Wasserleitungen an die EVN – Wasser zu verkaufen, was im Bezirk Hollabrunn schon einige Gemeinden auch tatsächlich machten – wir haben uns jedoch entschlossen, das System zu behalten. Unser Wassermeister macht einen tollen Job im Finden und Reparieren von größeren Schäden (z. B. Rohrbrüche), herzlichen DANK dafür, jetzt müssen aber die vielen kleinen Schadstellen behoben werden.

Abschließend ist es für unsere Fraktion unverständlich, um nicht zu sagen doppelbödig, wenn Gemeinderäte aus unseren Mitbewerberfraktionen einerseits die hohen Verluste beklagen und Sanierungen fordern, andererseits jedoch bei Maßnahmen zur Finanzierung aus populistischen Gründen die Zustimmung verweigern.

Alle weiteren Punkte entnehmen Sie bitte unserer Gemeindezeitung „Der Dorftrommler“ oder dem Gemeinderatsprotokoll unter wullersdorf.at

Neuregelung der Bestattung

Die Friedhofsverwaltung stellt ebenfalls einen Gebührenhaushalt dar, welcher finanziell ausgeglichen zu führen ist, allerdings in unserer Marktgemeinde Wullersdorf de facto auf allen Friedhöfen konstante Abgänge ausweist.

Betrachtet man unsere Grabgebühren im Gemeindevergleich im Bezirk Hollabrunn, so sieht man, dass es hier keine Luft nach oben gibt. Warum wir daher die Abgänge haben schuldet der Tatsache, dass die Beerdigungsgebühren

durch gemeindeeigene Mitarbeiter zu niedrig angesetzt sind. Zudem kommen auf unseren Bauhof immer mehr Arbeiten zu (z. B. immer mehr zu mähende Rasenflächen, etc.), jedoch wollen wir unseren Personalstand nicht erhöhen. Daher hat sich der Gemeinderat einstimmig entschlossen, die Grabarbeiten auf den jeweiligen Bestatter auszulagern. Die Grabarbeiten werden daher in Zukunft vom Bestatter besorgt und direkt an den (die) Auftraggeber(in) des Begräbnisses verrechnet.

Abbruchprämie

In der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2021 wird vom Gemeindevorstand ein Antrag zur Einführung einer Abbruchprämie gestellt. Damit wollen wir zu einer Belebung der Ortskerne beitragen, damit auch alte Häuser dementsprechend verwertet bzw. neu gebaut werden. Über die genauen Modalitäten bzw. die Höhe der Förderung werden wir nach dem Beschluss auf der Gemeindehomepage bzw. in den Medien informieren. Dem oft beklagten „Bodenverbrauch“ wird damit ebenso erfolgreich entgegengewirkt!

Gemeindeparteitag in Form einer Urnenwahl

Alle fünf Jahre finden laut Statut in der Niederösterreichischen Volkspartei die Organtage statt, wobei die Gemeindeparteitage im Jahre 2020 fällig gewesen wären. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden diese auf 2021 verschoben und aufgrund der Situation wurde den Gemeindeparteien ermöglicht, diese nun auch in Form einer Urnenwahl durchzuführen. Damit konnten die Mitglieder ihre Stimme abgeben, eine Mitgliederversammlung gab es nicht.

Die ÖVP-Wullersdorf führte diese Form des Gemeindeparteitages am Mittwoch, den 19. Mai 2021 in den Räumlichkeiten des Gasthauses Holzer in Wullersdorf durch, wobei es eine gute Beteiligung der Mitglieder gab. Alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden einstimmig gewählt – manche Funktionärinnen und Funktionäre (Ortsparteiobleute, Obleute der Teilerorganisationen, geschäftsführende Gemeinderäte) gehören Kraft Statut dem Gemeindeparteivorstand an.

Neu- bzw. wiedergewählt wurden:

Gemeindeparteiobmann:

LAbg. Bgm. Richard Hög, Immendorf

Stellvertreter:

Vbgm. Annemarie Maurer, Hart-Aschendorf;
Ing. Stefan Vietze, Wullersdorf

Finanzreferent: GGR Hubert Pimberger, Hetzmannsdorf

Finanzprüfer: Luise Burger, Kalladorf;
Matthias Brauneis, Wullersdorf

Weiters wurden noch 10 weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt, drei weitere kooptiert, von denen Ramona Patz aus Kalladorf als Schriftführerin zur Verfügung steht.

Bereits im Vorfeld haben sich die Ortsparteien organisiert – folgende Funktionärinnen und Funktionäre sind als unsere Ortsparteiobleute aktiv:

Wullersdorf: GGR DI Herbert Fellingner

Kalladorf: GR Sandra Trittenwein

Maria Roggendorf: GR Robert Samsinger

Schalladorf: Ortsparteitag ausständig

Oberstinkenbrunn: GR Thomas Weber

Immendorf: GR Josef Scheibböck

Grund: Gerhard Dibold

Hetzmannsdorf: OV Benjamin Piglmaier

Hart-Aschendorf: Reinhard Hög

Im Zuge der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Gemeindeparteivorstandes wurden einige ausgeschiedenen Mitglieder geehrt, unter ihnen der langjährige Ortsparteiobmann von Schalladorf Leopold Bräuer und der langjährige Schriftführer der Gemeindepartei Karl Dangl aus Immendorf.



Wir danken allen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen den aktiven viel Erfolg in ihrer Arbeit bzw. den Ausgeschiedenen alles Gute für die weitere Zukunft.

Ferienprogramm 2021

Neben der durchgehenden Kinderbetreuung gibt es auch heuer ein Ferienprogramm für die Kinder, der momentanen Situation angepasst. Alle Vereine und Mitwirkende sind hier sehr bemüht, im Rahmen der gesetzlichen

Möglichkeiten. Anfang Juni wurde das Programmheft in den Schulen und Kindergärten ausgeteilt, es liegt am Gemeindeamt auf und ist unter www.wullersdorf.at abrufbar.



Gemeinsam gestärkt aus der Krise

Die Pandemie hat uns vor unglaubliche Herausforderungen gestellt. Die Gesundheitskrise hatte dabei auch massive Auswirkungen auf das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben. Durch ein gutes Netz an Hilfspaketen konnten wir Unternehmen auffangen, Arbeitsplätze in der Region sichern und Familien unterstützen. Nun liegt unser Fokus am Comeback Österreichs. Der gute Impffortschritt hat breite Öffnungsschritte möglich gemacht und eine wirtschaftliche Erholung ist spürbar.

Aus der Krise haben wir aber auch viel gelernt, dass wir für die Zukunft mitdenken müssen. So haben wir gesehen, dass Homeoffice ein Modell für viele Pendler sein kann. Gerade die eingesparte Fahrzeit bringt ein Mehr an Lebensqualität. Die gesetzliche Grundlage hierfür wurde heuer geschaffen. Damit auch zuhause eine schnelle, stabile Internet-Leitung vorhanden ist, aber sich auch Unternehmen in der Region ansiedeln können, wird weiterhin am Breitbandausbau gearbeitet. Bis 2026 werden österreichweit 1,4 Milliarden Euro in den Breitbandausbau investiert.

Auch in der Schule wurden im Bereich Digitalisierung große Schritte unternommen. So wird künftig jeder Schüler der fünften Schulstufe mit einem Laptop oder Tablet ausgestattet werden. Neben der technischen Infrastruktur vor Ort wird auch das digitale Lernmaterial ausgebaut.

Aus Krisen erwachsen immer auch Chancen – nutzen wir diese! Ich freue mich jedenfalls wieder auf viele persönlich Begegnungen und Gespräche.

Eva M. Himmelbauer

Eure

EVA-MARIA HIMMELBAUER

Mein Wirt – Begleitendes Gewinnspiel zur Gastro-Öffnung



„Wir unterstützen unsere Wirte in der Gemeinde“
Bgm. Richard Hogl mit Tanja Mayer

Am Mittwoch, den 19. Mai 2021 öffnete die Gastronomie wieder ihre Pforten. Um das zu begleiten, veranstaltete der Wirtschaftsbund und die Niederösterreichische Volkspartei im Rahmen der „Nah sicher“ – Aktion zur Öffnung das Gewinnspiel #meinwirt. Dazu wurden von den Funktionärinnen und Funktionären Tischaufsteller und Plakate an die Gastwirte verteilt, wo das Gewinnspiel beworben wurde. Mehr als 600 (!) Preise warteten landesweit. Für die Marktgemeinde Wullersdorf eröffnete Bürgermeister LAbg. Richard Hogl im Hetzmansdorfer Gasthaus Mayer die Aktion.

Termine Schmankerlmarkt



Der Markt findet jeweils von
9.00 bis 12.00 Uhr statt:
10. 7. | 14. 8.
11. 9. | 9. 10. | 13. 11.
11. 12. 2021

Vollmondwanderungen Termine 2021

24. 7. | 20:00 Uhr | Schalladorf
22. 8. | 19:30 Uhr | Oberstinkenbrunn
21. 9. | 18:00 Uhr | Immendorf



volkspartei
niederösterreich

Schönen Sommer in Niederösterreich.

Jane J. Mikl-Leitner
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin, der Klubobmann, die geschäftsführenden Gemeinderäte, die Gemeinderäte, die Ortsvorsteher, die Gemeindeparteileitung, die Ortsparteiobmänner und die Obleute der Teilorganisationen der Österreichischen Volkspartei Wullersdorf wünschen Ihnen ebenfalls einen Schönen Sommer

Richard Hogl, Annemarie Maurer, Stefan Vietze, Hubert Pimberger, Luise Burger, Matthias Brauneis, Ramona Patz, Herbert Fellinger, Franz Dunkl, Heike Bauer, Kurt Ernst, Thomas Grünwidl, Johannes Kopp, Günther Rohrer, Robert Samsinger, Josef Scheibböck, Sandra Trittenwein, Thomas Weber, Gerhard Kneissl, Johann Pamperl, Thomas Pamperl, Benjamin Piglmaier, Norbert Trittenwein, Josef Weber, Rudolf Holzer, Rudolf Freudenthal, Gerhard Dibold, Reinhard Hogl, Angela Freudenthal, Christian Höfinger, Gerhard Maurer und Stefan Rohrer.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Hilfe und Pflege daheim Hollabrunn sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Pflegfachassistent/in

Pflegeassistent/in

Heimhelfer/in

■ **Arbeite in deiner Region**

■ **Flexible Arbeitszeiten**

■ **Keine Nachtdienste**



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at